

Wann besteht US-Steuerpflicht?

US-Steuerpflicht bzw. Steuererklärungspflicht liegt grundsätzlich vor, wenn eine natürliche Person:

- die US-Staatsbürgerschaft/einen US-Reisepass besitzt (auch bei Doppelstaatsbürgerschaft)
- in den USA geboren ist, die US-Staatsbürgerschaft erhalten hat und diese nicht verloren/zurückgelegt hat
- eine gültige Greencard besitzt
- sich in den letzten drei Jahren insgesamt mindestens 183 Tage in den USA aufgehalten hat. Wobei im laufenden Jahr zumindest ein Aufenthalt von 31 Tagen erreicht werden muss. Vorjahrestage zählen nur zu 1/3, Vorvorjahrestage zählen nur zu 1/6. Von dieser Regel bestehen mehrere Ausnahmen von der US-Steuerpflicht (zB Studenten; Lehrbeauftragte; Diplomaten; Personen, die sich kürzer als 183 Tage im laufenden Jahr in den USA aufhalten und deren Arbeitsplatz und Lebensmittelpunkt nicht in den USA liegt).
- zur US-Steuerpflicht optiert hat

Besteht US-Steuerpflicht, so werden folgende Dokumente bei einer Kontenanlage benötigt:

- US-Formular W9, ausgefüllt und unterzeichnet
- Entbindung vom Bankgeheimnis und Datenschutz (Consent to Report), unterzeichnet

Ob es tatsächlich zu einer Steuerschuld in den USA kommt, hängt regelmäßig vom jeweiligen Doppelbesteuerungsabkommen ab. Das Doppelbesteuerungsabkommen hat aber keine Auswirkungen auf die Pflicht zur Abgabe einer Steuererklärung.

Ausführliche Informationen zur US-Steuerpflicht sowie zur verpflichtenden Erklärung von ausländischen (Nicht-US) Bankkonten finden Sie auf der Homepage der US-Steuerbehörden (Internal Revenue Service - IRS): www.irs.gov

Diese Übersicht kann nicht die Beratung durch einen mit der Materie vertrauten Experten ersetzen. Sollten Sie Fragen zum Bestand oder Umfang Ihrer persönlichen Steuerpflicht in den USA haben, konsultieren Sie bitte Ihren Steuerberater.

Die HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG ist bei der Recherche der in gegenständlicher Zusammenfassung dargestellten Informationen, wie auch bei der Auswahl der von ihr verwendeten Informationsquellen um größtmögliche Sorgfalt bemüht. Trotzdem übernimmt die HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder dauernde Verfügbarkeit der zur Verfügung gestellten Informationen. Ferner haftet die HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG nicht für Verluste oder Schäden gleich welcher Art (einschließlich Folge- oder indirekter Schäden oder entgangenem Gewinn), die im Vertrauen auf den Inhalt dieser Kundeninformation entstehen.